

Eine kleine Bienenkunde

Jedes **Bienvolk** setzt sich aus 10.000 – 40.000 Arbeiterinnen, einer Königin und einigen 100 Drohnen zusammen.

Die **Königin** kann bis zu 4 Jahre alt werden und pro Tag bis zu 2.000 Eier legen. Sie entwickelt sich aus den gleichen Eiern wie die Arbeiterin. Die Larven der Königin bekommen von den Ammen ein ganz spezielles Futter: Gelée Royal.

Der **Drohn** entwickelt sich aus einem unbefruchteten Ei. Seine einzige Aufgabe im Bienvolk ist die Begattung junger Königinnen, ein tödliches Unterfangen.

Die fleißige **Arbeiterin** putzt, füttert den Nachwuchs, erzeugt Wachs, baut Waben, verteidigt den Bienenstock, sammelt Pollen, Nektar, Kittharz und Wasser. Sie lebt im Winter bis zu 7 Monate, im Sommer wird eine Arbeiterin nur 2 bis 6 Wochen alt.

Honig ist ein wichtiges natürliches Nahrungsmittel und seit jeher in der Volksmedizin beliebt und bewährt. Für 1 kg Honig fliegen die Sammelbienen ca. 60.000 Mal zu etwa 5 Millionen Blüten. Insgesamt könnten sie so dreimal die Erde umrunden. Honig entsteht aus Honigtau und Nektar. Das Produkt wird von Bienen mit körpereigenen Enzymen und vielfältigen Wirkstoffen angereichert und auf unter 18 % Wassergehalt eingedickt.

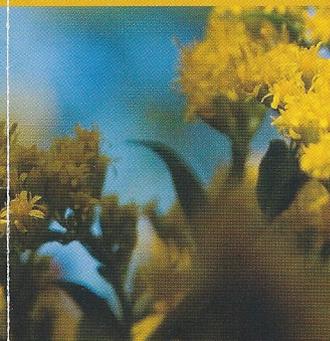
Das **Wachs** entsteht in den Wachsdrüsen zwischen den Hinterleibsringen der Bienen und wird als Baumaterial benötigt. Ein Volk produziert etwa ein halbes Kilo Wachs pro Jahr.

Den **Pollen** benötigen die Bienen als Futter für die Brut. In ihren „Pollenhöschchen“ bringen die Arbeiterinnen jedes Jahr ca. 20 kg nach Hause. Pollen ist auch für den Menschen eine gute Nahrungsergänzung.

Propolis oder Kittharz wird durch die Arbeiterinnen mühsam von verschiedenen Baumharzen gesammelt und in den Stock gebracht. Propolis ist ein altbekanntes Heilmittel sowie ein vorzügliches Desinfektions- und Dichtungsmittel. Es wirkt antibakteriell, antiviral und antimykotisch.

Das **Biengift** ist nicht nur eine wirksame Waffe gegen Feinde sondern auch ein Heilmittel, das auch in der Schulmedizin verwendet wird.

Das **Gelée Royal** ist der spezielle Futtersaft, mit dem die Königinnen „herangefüttert“ werden. Reich an Eiweiß, Kohlenhydraten, Vitaminen und Spurenelementen verwendet es auch der Mensch zur Gesundheits- und Körperpflege.



Mit Honig genießen!

Am **Sonntag, 06. Juli 2014** ist es wieder soweit!

Die **Imkervereine** der Region Hohenlohe-Schwäbischer Wald geben im Hohenloher Freilandmuseum in Wackershofen von **10:30 – 17:00 Uhr** an verschiedenen Stationen Einblick in die ganze Vielfalt der Imkerei. Fachleute erklären, wie eine Bienenkönigin entsteht und wie man Wildbienen im eigenen Garten Nist- und Lebensraum anbieten kann. Natürlich kann frisch geschleudertes Honig probiert werden, dazu Spezialprodukte der Imkerei wie Propolis, Pollen, usw. Als besondere Attraktion wird Karin Gneithing, ausgezeichnete Hobby-Köchin, Leckereien mit Honig zubereiten und Proben anbieten.

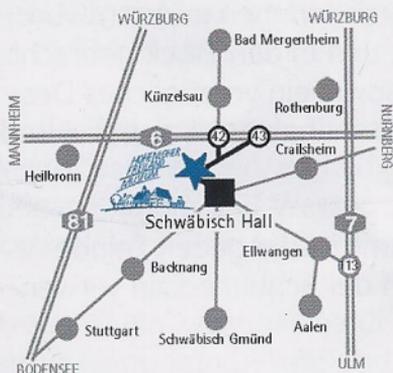
Ansprechpartner für die Imkervereine:

Manfred Köger

Tel.: 07973-6151

www.bv-gaildorf.de

So finden Sie uns:



Mit dem **Stadtbus** der Linie 7 oder der **Deutschen Bahn** gelangen Sie direkt zum Hohenloher Freilandmuseum. Bei Vorlage einer Tageskarte des „KreisVerkehrs“, eines Metropol-Tagestickets, eines Tickets der Deutschen Bahn oder einer HNV-Tageskarte erhalten Sie ermäßigten Eintritt.

Öffnungszeiten:

16. März bis 30. April 2014: Di-So 10-17 Uhr

1. Mai bis 30. September 2014: täglich 9-18 Uhr

1. Oktober bis 9. November 2014: Di-So 10-17 Uhr

Allgemeine Informationen:

Hohenloher Freilandmuseum | Dorfstraße 53

(Navi: bitte „Moorwiesenweg“ eingeben)

74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen

Telefon 0791 971010

info@wackershofen.de

www.wackershofen.de